Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

Band: 2 (1916)

Heft: 34

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Boesie e Prose di Francesco Chiesa. 128 Seiten in 8º Format mit dem Porträt des Dichters. Schulausgabe, kart. 1.50. Bessere Ausgabe auf feinerem Bapier, elegant in Ganzleinwand gebd. 3.—. Berlag: Art. Institut Drell Füßli, Zürich.

Francesco Chiesa, unser einziger und doch so hervorragender Tessiner= dichter hat sich bereits in der Literatur einen Namen geschaffen, der nicht um= stritten werden kann. Jeder Literaturlehrer muß ihn kennen und wird, wenn er auch mit der Weltanschauung des Dichters, die zu oft, besonders in seiner Brosa ins Nebelhafte, Unbestimmte und Unendliche fich verliert und ftark sinnliche Stellen aufweist, nicht übereinstimmt, es doch begrüßen, daß der Dichter selbst aus seinen Werken eine kleine Auswahl getroffen, in der er seine Eigenart ausspricht. —

Aus diesem Grunde möchten wir diese für die Schule bestimmte und durch das Art. Institut Oren Fügli in einem schönen billigen Bandchen gebotene Ausmahl, aus den Boesie und Broja jedem Lehrer der italienischen Literatur bestens empfehlen zum eigenen Studium und event. auch zum Gebrauch für die Schule. Doch wäre wohl den meisten gedient, wenn da und dort noch eine Note mehr eingeflochten murde und besonders auch den andern Prosastucken eine kurze Drientierung über das ganze Werk vorausgeschickt wurde, wie dies bei "Calliope" ge= schehen ist. P. G.

Berichtigung. Beim Ginsender von "Schule und Elternhaus" in der letten Nummer soll es heißen Fr. Jos Fischer, Großwangen, nicht Dr. Jos. Fischer.

Berantwortlicher Herausgeber: Berein katholischer Lehrer und Schulmanner der Schweiz.

Druck und Berfand durch Eberle & Rickenbach, Berleger in Einsiedeln.

Inferatenannahme durch die Bublicitas U.= G. (Saajenftein & Bogler) Lugern.

Jahrespreis Fr. 5.50 - bei ber Post bestellt Fr. 5.70 (Ausland Portozuschlag).

Preis der 32 mm breiten Petitzeile 15 Rp.

Rrankenkaffe des Bereins katholifcher Lehrer und Schulmanner der Schweig. Berbandspräsident: 3. Deich, Lehrer, St. Fiben.

Berbandstaffier: M. Engeler, Lachen-Bonwil (Check IX 0,521).

Offene Schulstelle. Oberichule Bernhardzell, (Rt. St Gallen).

Gehalt der gesetliche, freie Wohnung und Garten: voller Beitrag an die Lehrerpenfionstaffe und besondere Entschädi= aung für Orgeldienst.

Anmeldung bis zum 25. Aug. 1. 3. beim Schulratspräsidenten Hochw. Pru. Pfarrer Schläpfer, Bernhardzell.

Junger Lehrer

jucht Stelle an eine Primarschule. Batent (zugerisches) und gute Zengnisse stehen zu Diensten: Gefl. Offerten unter 89 Schw an die Publicitas A.G. (Haasenstein & Bogler) Luzern.

Ginen Dienst für unlere Hadje

tun Sie, wenn Sie für Ihre Korrespon= denzen Postkarten mit Reklame=Text auf unser Blatt verwenden. Solche Karten à 5 Rp. sind erhältlich von der Geschäftsstelle der "Schweizer=Schule".

Mariage.

Tüchtiges brav. Fräulein m. angen Meußerem, anf dreißig, wünscht die Bekanntschaft eines tath. feriofen intell. Berrn mit ehrlich Charakter und großer Figur, in besserer Stellung herren, welche edlen Charakter höher schäßen als großes Vermögen wollen ihre Abr. in. Bild vertrauensvoll einsenden unter

Q c 4538 Q an Poftfach 20491 Bafel.

Das bekannte

Päpstliche Friedensgebet ist zu beziehen zum Preise von Fr. 6.— für 1000 Stüd, Fr. 3.50 für 500 Stüd, Fr. 1.— für 100 Stüd u. Fr. 0.60 für 50 Stüd bei Cberle & Richenbach, Ginfiedeln.

"Nimm und lies!"

Bischöflich empsohlene Erzählungssammlung. Bisher erschienen 232 Rummern zu 64 Seiten. Jebe Nummer einzeln zehn Centimes. Die ganze Sammlung in 58 Leinwandbänden für Schul- und Volksbibliotheten tostet 58 Franken.

Inhaltsüberficht der einzelnen Rummern

bon 3. A. M., Lehrer in Al.

Serie II. Bolksbibliothek.

- 83. C. Arand: 1. "Den Himmel auf dieser Grde" erhälft bu, wenn bu Gutest tust; Roja gibt bir ein Beispiel hiezu.
 - 2. In Hafen gelandet. Baron N ist ein Weltmensch durch und durch und Protestant. Beil nur die katholische Kirche Sünden vergeben kann, wird er Katholik. —
 Sehr schol.
 - 3. "O Heiland reif den Himmel auf", wenn ich komme, so meint ein stolzer Goldarbeiter. Nachdem er aber salliert hat, bittet er bemütiglich um Gnade.
 - Ein Spiegelbild für Eingebildete.

 4. Die Macht des Gebetsavostolates. Diese "Erzählung für Cheleute" belehrt uns wie ein nichtsnutiger Birtshaushoder sich selbst und seiner Familie zurückgegeben wird.

 Breis 10 Cts.
- 84. C. Arand: **Das Opfer eines Lebens.** Lorenzens Unarten werden von seinem eigenen Vater großgezogen. Aus dem Rausbold und Tierquäler wird ein Brandstifter und Mörder, der auf dem Schaffot endet. Preis 10 Cts.

 Spannend und belehrend für erwachsene Söhne und Töchter.
- 85. C. Arand: 1. Beispiel bricht Balken. Förster R. will nicht, daß eines seiner Kinder sich im Kloster vergrabe. Das Beispiel seines Fürstenhauses aber ändert seine Gesinnung vollständig. Sogar sein Sohn, ungläubig von der Universität zurückgekehrt, studiert nun die Weltgeschichte nach katholischen Autoren, entdeckt immense Geschichtslügen und wird ein Sohn des hl. Franziskus. 2. "Hein sichtbarer Engel" führt Friz zum katholischen Glauben; der blaue Montag führt ins Zuchthaus. Preis 10 Cts.

 Antisozialistenpulver.

Geometer-Schule

angeschlossen an die naturwissenschaftliche Fakultät der Universität Freiburg

4 Semester

Studienplan gemäss den Vorschriften der Verordnung für eidg. Examen der schweizerischen Grundbuch-Geometer, — Für Auskunft wende man sich an die Universitätskanzlei in Freiburg. — Briefmarke für Antwort beilegen.

Kant. Technikum, Freiburg

- 1. Fadiquien für Zedniter, Clettros medaniter, Bauted: niter; Runft: Gewerbefdule; Soule für Zeidnungslehrer.
- 2. Lehrwerftätte für Elettro-Mechanit, Schreinerei, graphische Künste, Deforationsmalerei, Stiderei und Spitzenmacherei. Die Bauschule ist speziell empsohlen für die Bauhandwerter, als: Bimmerleute, Maurer, Steinhauer usw. für Ersgänzung ihrer Fachkenntnisse.

Gröffnung: 3. Ottober. Für Austunft wenbe man fich an bie Direttion mit Bortobeilage.

Das Kollegium Maria Hilf

in Schwyz umfasst:

- 1. Eine zweiklassige Verkehrsschule als Vorbereitung für Post, Telegraph und Eisenbahn;
- 2. eine vierklassige Handelsschule mit kant. Diplomprüfung;
- 3. eine sechsklassige technische Schule mit Realmaturität und direktem Anschluss an die eidg. techn. Hochschule
- 4. ein siebenklassiges Gymnasium mit Literarmaturität. Hygienisch neu u. best eingerichtetes Internat.

Eröffnung 3. und 4. Oktober.

Für Anmeldungen wende man sich an das Rektorat.

Inserate sind an die Bublicitas A.-G. (Saasenstein & Vogler) in Luzern zu richten.